

Maskentragpflicht in der Betreuung

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 25. November 2021

Die Zahl der positiv auf das Coronavirus getesteten Schülerinnen und Schülern hat weiter zugenommen. Die Stadt Luzern hat deshalb entschieden, ab Donnerstag, 25. November 2021, in den Betreuungen eine Maskenpflicht für die Kinder der 1. bis 6. Klassen einzuführen. Besonders hoch sind die Fallzahlen in den Schulhäusern Säli und Steinhof. Um die Ansteckungsketten schnellstmöglich zu unterbrechen, müssen an den beiden Schulen nicht nur die Kinder ab der 5. Klasse, sondern alle Kinder vorübergehend im Unterricht Masken tragen.

Die steigenden Fallzahlen an der Volksschule der Stadt Luzern haben die Verantwortlichen der Volksschule veranlasst, das Schutzkonzept zu erweitern. Aus der laufend geführten Statistik geht hervor, dass das Maskentragen sehr viel zum Schutz und zur Verhinderung von Ansteckungen beiträgt. So sind Ansteckungen ab der 5. Klasse, wo seit längerer Zeit die Maskentragpflicht herrscht, seltener als in den 1. bis 4. Klassen. Da die Ansteckungszahlen in der Volksschule im Verlauf der Woche weiter gestiegen sind, wurde entschieden, die Maskenpflicht ab Donnerstag, 25. November 2021, auf die Betreuung auszuweiten. Alle Kinder der 1. bis 6. Klassen müssen in der Morgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung eine Maske tragen.

Besonders hoch sind die Fallzahlen in den Schulen Säli und Steinhof. Am Mittwochnachmittag waren von den rund 460 Kindern 55 in Isolation und 61 in Quarantäne. Vier Klassen sind aufgrund mehrerer positiv getesteter Kinder in Klassenquarantäne. Da sich die meisten positiv getesteten Kinder im Kindergarten und in den Klassen bis und mit 4. Primar befinden, müssen auch die jüngeren Kinder bis Freitag, 26. November 2021, im Unterricht Masken tragen.

Im Schulhaus Mariahilf mussten inzwischen ebenfalls zwei der drei Primarklassen in die Quarantäne. An den anderen Schulen gab es bisher nur vereinzelte Fälle. Die Zahl der Kinder, die in Isolation oder Quarantäne sind, lag am Mittwochabend bei maximal drei pro Schulhaus. Alle

Schulen sind sensibilisiert. Auf die Einhaltung der Hygienemassnahmen wird nach wie vor grösste Sorgfalt verwendet. Es wird viel gereinigt, gelüftet und alle Klassenzimmer verfügen über CO²-Messgeräte. Die Stadt wird sich zudem beim Kanton Luzern dafür einsetzen, dass weitere Testings durchgeführt werden können.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Volksschule

Vreni Vökle, Rektorin

Telefon: 041 208 82 26

E-Mail: vreni.voelkle@stadtluzern.ch

Erreichbar: Donnerstag, 25. November 2021, 11 bis 12 Uhr